

Methode Lernlandkarte

Ziel:

Finden Sie heraus, wie viel Sie bereits in einem Themenbereich gelernt haben. Dann können Sie erkennen, an welchen Stellen Sie zur Vorbereitung auf das Abitur noch weiterarbeiten können.

Idee:

Wissen im Kopf können Sie sich so wie Inseln auf einer Landkarte für Seefahrer vorstellen: Auf einigen Inseln kennen Sie sich schon gut aus, auf anderen mittelmäßig. Manche Inseln sind vielleicht noch wenig erforscht. Es gibt auch Inseln, die noch gar nicht entdeckt sind. Deshalb sind sie noch nicht auf der Karte eingezeichnet.

Lernen ist wie das Segeln von einem Lerngegenstand zum nächsten: Eine Zeit lang beschäftigt man sich mit einem Gegenstand - einer Insel. Dann segelt man zu einer benachbarten Insel weiter und erforscht sie. Die Reise kann man durch Pfeile auf der Landkarte eintragen.

Jeder Lernende hat seine eigene Landkarte im Kopf. Jede Karte sieht dort verschieden aus, auch die Wege zwischen den Wissensinseln sind unterschiedlich. Daher soll jeder seine eigene Landkarte gestalten. Sie können sich gern mit anderen beraten. Doch die Landkarte mit seinem Lernweg macht jeder selbst.

Sie brauchen:

- Arbeitsblatt (Kompetenz-Items)
- ein DIN A3-Blatt als Grundlage für die Karte
- Schere und Klebstoff
- Bleistift, bunte Stifte (rot, gelb, grün und blau)

So geht es:

Schneiden Sie die Kompetenz-Items aus und verteilen Sie diese übersichtlich auf dem Tisch.

Ordnen Sie die Gegenstände auf dem DIN A3-Blatt so an, wie sie Ihrer Meinung nach zusammengehören. Legen Sie verwandte Gegenstände zu einer Insel zusammen, ähnliche Inseln liegen nah beieinander, verschiedene weit voneinander weg. Ziehen Sie um jede Insel mit Bleistift eine „Küstenlinie“, damit man weiß, was zu einer Insel gehört.

Wenn einzelne Inseln für Sie zusammengehören, fassen Sie sie zu einem „Kontinent“ zusammen. Zeichnen Sie die neue Küstenlinie ein.

Malen Sie Ihre Landkarte nach folgenden Regeln an:

Färben Sie die Gebiete grün, die Sie schon gut kennen.

Schraffieren Sie die Gebiete gelb, die Sie mittelgut kennen.

Kreisen Sie die Gebiete rot ein, die Ihnen noch wenig vertraut sind.

Das Meer wird blau.

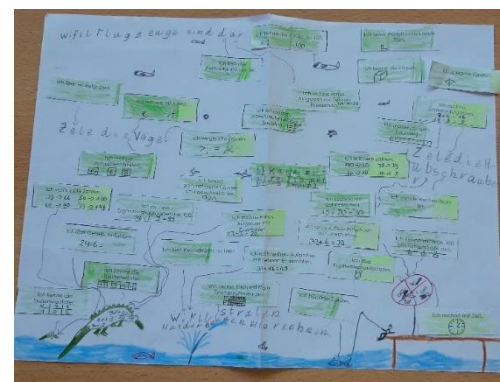
Unbekannte Gebiete bleiben weiß.

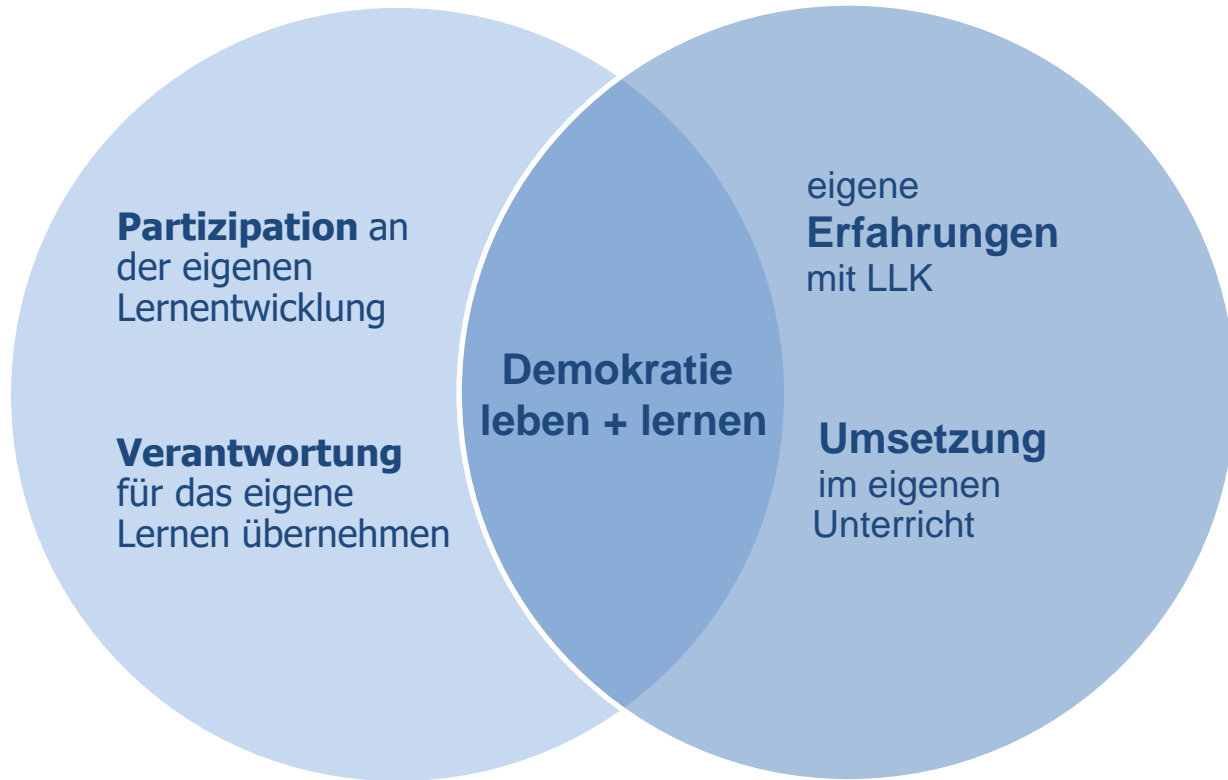
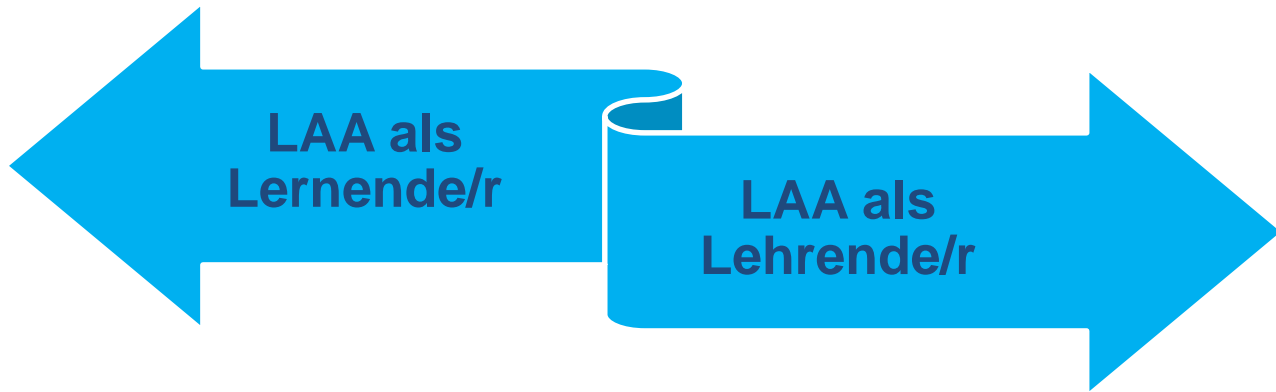
Wenn Sie möchten, können Sie Ihre „Reiseroute“ der Beschäftigung des Themas einzeichnen: Bei welchem Punkt haben Sie Ihre Reise begonnen, wie ging es weiter?

Arbeit mit Lernbildern oder Lernlandkarten

Lernlandkarten...

- sind ein **Arbeitsmittel** zur Lerndokumentation
- **veranschaulichen** den Ist-Zustand im Lernprozess
- bieten **Orientierung** zum Lernen
- ermöglichen die **Partizipation** an der eigenen Lernentwicklung
- fördern die Übernahme von **Verantwortung** für das eigene Lernen in **offenen + individualisierten** Arbeitsphasen
- bieten die Möglichkeit der **Reflexion** über den Lern- und Wissenstand z.B. im Lerngespräch
- stellen eine Grundlage für die **Unterrichtsplanung** dar.

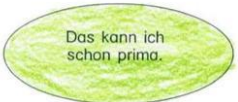
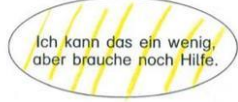
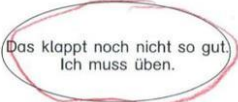




Arbeit mit Lernbildern oder Lernlandkarten

Selbsteinschätzung Mathe 2

Name: Christina G.

 <p>Das kann ich schon prima.</p>	 <p>Ich kann das ein wenig, aber brauche noch Hilfe.</p>	 <p>Das klappt noch nicht so gut, ich muss üben.</p>
---	---	---

 <p>Ich kann Mengen bündeln und zweistellige Zahlen richtig aufschreiben</p>	 <p>Ich kenne mich auf der Hundertertafel aus</p>	 <p>Ich ordne Zahlen sicher auf dem Zahlenstrahl ein</p>	 <p>Ich ergänze zweistellige Zahlen auf den Hunderter</p>
 <p>Ich löse Plusaufgaben mit Zehnerübergang sicher.</p>	 <p>Ich löse Minusaufgaben mit Zehnerübergang sicher.</p>	 <p>Ich rechne mit Tausch- und Umkehraufgaben.</p>	 <p>Ich überprüfe meine Rechenergebnisse genau.</p>
 <p>Ich kenne Flächen und Körperformen</p>	 <p>Ich setze Muster richtig fort.</p>	 <p>Ich kann anderen erklären, wie ich gerechnet habe</p>	 <p>Ich beschreibe und begründe Entdeckerpäckchen</p>



Quelle: Stiftung Bildungspakt Bayern, Flexible GS